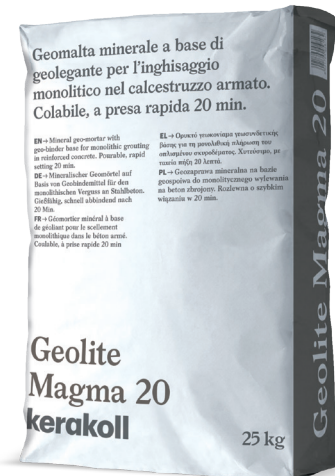


# Geolite Magma 20

Mineralischer Geomörtel auf Basis von Geobindemittel für den monolithischen Verguss an Stahlbeton. Gießfähig, schnell abbindend, 20 Min

Geolite Magma 20 ist ein gießfähiger Geomörtel zur Passivierung, Instandsetzung und Verfestigung von Stahlbetonstrukturen mit Expansionseffekt zur Verankerung und Befestigung von Metallelementen. Speziell geeignet für Maßnahmen bei niedrigen Temperaturen und schneller Inbetriebnahme.



1. Gießfähig für Vergüsse in Klasse R4
2. Schnell abbindend 20 Min.
3. Schichtstärken von 10 bis 100 mm
4. Auf Basis von Geobindemittel
5. Für die monolithische Instandsetzung, natürlich stabil
6. Einstellbare Abbindezeiten

---

## Anwendungsbereich

### → Einsatzbereich:

- Passivierung, Instandsetzung und monolithische Verfestigung von statisch und nicht statisch relevanten Stahlbeton-Tragwerken, wenn trotz tiefer Temperaturen schnelle Inbetriebnahme gefordert wird, wie z. B. Bodenflächen im Industrie- und

- Flughafenbereich, Gehwege, Kanaldeckel
- Strukturelle Präzisionsbefestigung und -verankerung von Trägerplatten, Zugstäben, Stäben, Platten, Maschinen auf Stahlbeton

---

## Anwendungshinweise

### → Vorbereitung der Untergründe

Vor der Anwendung von Geolite Magma sind folgende Schritte erforderlich:

- Abtragen von ggf. vorhandenem beschädigtem Beton bis in die Tiefe durch mechanisches Fräsen oder Hochdruckwasserstrahl, bis ein fester, widerstandsfähiger Untergrund mit einer Rautiefe von mindestens 5 mm erzielt wird, entsprechend Grad 9 des Testkits für die Vorbereitung von Untergründen aus Stahlbeton und Mauerwerk
- Entfernen des Rosts von den Bewehrungseisen durch manuelles oder maschinelles Bürsten oder mit Sandstrahl
- Reinigen der behandelten Oberfläche mit Druckluft oder Hochdruckreiniger
- Bis zur Sättigung des Untergrunds nassen, ohne dass jedoch Wasser an der Oberfläche stehen bleibt. Alternativ bei horizontalen Betonflächen Primer Uni auf den trockenen Untergrund auftragen, um eine einheitliche Saugfähigkeit zu gewährleisten und die natürliche Kristallisation des Geomörtels zu fördern.

Die Eignung der Festigkeitsklasse des Untergrundbetons prüfen.

Bei dicken Auftragsschichten und auf großflächigen Untergründen ist eine geeignete am Untergrund verankerte Metallarmierung vorzusehen.

### → Vorbereitung

Geolite Magma 20 wird zubereitet, indem 25 kg Pulver mit der auf der Verpackung angegebenen Wassermenge vermischt werden (es empfiehlt sich, jeweils einen ganzen Sack zuzubereiten). Die Zubereitung der Masse kann im Zwangsmischer unter Berücksichtigung der Abbindezeiten des Produkts erfolgen oder im Eimer mit einem Mörtelmischer oder mithilfe eines geeigneten Rührwerks bei niedriger Drehzahl, indem so lange gemischt wird, bis ein homogener, klumpenfreier Mörtel entsteht.

### → Anwendung

- Für die Instandsetzung und/oder Verstärkung mit Einsatz von Geolite Magma 20 wird der Mörtel durch Gießen an der Oberseite horizontaler Flächen oder in versiegelte, mit Entschalungsmittel behandelte Schalungen, eingebracht; dabei ist die Entlüftung entsprechend den Regeln des Fachs zu fördern. Die aufgebrauchte Schichtstärke von Geolite Magma 20 darf nicht unter 10 mm liegen. Für Anwendungen mit Schichtstärke über 60 - 100 mm (je nach geplanter Verarbeitung und Größe der Maßnahme) wird zur Einschränkung der Hydratationswärme ein Mörtel hergestellt, indem Kerabuild Ghiaia in einem Anteil von 25 - 40 Gewichtsprozent zu Geolite Magma 20 (25 - 40 kg Ghiaia 3.6 auf 100 kg Geolite Magma 20) dazugegeben wird, sodass eine Optimierung der Sieblinie entsprechend der Schichtstärke erfolgt.
- Für den Verguss von Stäben das zuvor hergestellte Bohrloch mit Geolite Magma 20 verfüllen und den Stab in einer Drehbewegung einführen.

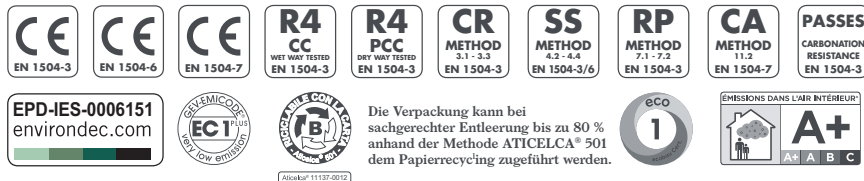
Geolite Magma 20 muss in den Verbund mit dem zu sanierenden Tragwerk eingebunden werden, indem vorhandene, vom alten Beton befreite, Bewehrungseisen umhüllt werden oder zusätzliche Armierungen aus Rundstahl oder elektrogeschweißtem Netz eingebracht werden. Die Oberfläche mindestens 24 Stunden vor Austrocknung schützen.

Geolite Magma 20 kann bei Umgebungstemperaturen von  $-10\text{ °C}$  auf Untergründe mit einer Mindesttemperatur von  $+5\text{ °C}$  aufgebracht werden. Es wird empfohlen, das Produkt in einem beheizten Raum zu lagern. Wenn keine besonderen Vorkehrungen getroffen werden, wird die Anwendung von Geolite Magma 20 bei Temperaturen von  $\geq +5\text{ °C}$  empfohlen.

### → Reinigung

Rückstände von Geolite Magma 20 an Werkzeugen und Maschinen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



## Ausschreibungstext

Lieferung und Einbau von zertifiziertem, mineralischem, gießfähigem, schnell abbindendem (20 Min.) Geomörtel auf der Basis von Geobindemittel mit sehr geringem Gehalt an Polymeren petrochemischen Ursprungs und ohne organische Fasern, der speziell für die Passivierung, Instandsetzung, monolithische Verfestigung mit garantierter Dauerhaftigkeit von Betontragwerken und für die Verankerung von Metallelementen geeignet ist, wie z. B. Geolite Magma 20 von Kerakoll Spa, für die lokal begrenzte oder allgemeine monolithische Instandsetzung und Verfestigung in Zentimeterstärke von Stahlbeton an beschädigten oder verwitterten Abschnitten mit gleichzeitiger Behandlung der Bewehrungsseisen, Wiederherstellung von Bodenflächen aus Beton, Fixierung und Verankerung von Metallelementen, Kanaldeckeln, Schächten und Stadtmöblierung mit rascher Inbetriebnahme auch bei tiefen Temperaturen durch Verguss nach geeigneter Vorbereitung des Untergrunds durch Befeuchten bis zur Sättigung. Ausgestattet mit CE-Kennzeichnung und konform mit den Leistungsanforderungen von DIN EN 1504-7 für die Passivierung von Bewehrungsstäben, DIN EN 1504-3, Klasse R4, Typ CC und PCC für Betonerersatz und Verfestigung sowie DIN EN 1504-6 mit Expansionseffekt für die Verankerung; übereinstimmend mit den in DIN EN 1504-9 festgelegten Grundsätzen 3, 4, 7 und 11.

### Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Pulver	
Rohdichte	ca. 1360 kg/m <sup>3</sup>	UEAtc
Mineralogische Zusammensetzung	Silikate/Karbonate	
Sieblinie	0 - 2,5 mm	EN 12192-1
Lagerfähigkeit	ca. 6 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Anmachwasser	ca. 3,5 l / 1 Sack 25 kg	
Fließen der Masse (Ausbreitmaß)	270 - 290 mm ohne Fallschläge am Ausbreittisch	EN 13395-1
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 2220 kg/m <sup>3</sup>	
pH-Wert der Masse	≥ 12,5	
Topfzeit (pot life)	ca. 30 Min. (bei +5 °C) / ca. 25 Min. (bei +10 °C) / ca. 15 Min. (bei +21 °C)	
Anfang / Ende des Abbindens	ca. 20 - 30 Min. (ca. 35 - 40 Min. bei +5 °C)	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +40 °C	
Mindestschichtstärke	10 mm	
Maximale Schichtstärke	60 - 100 mm (je nach Art der Verarbeitung und Größe der Maßnahme) Bei höheren Schichtstärken Geolite Magma 20 mit Kerabuild Ghiaia 3.6 mischen	
Verbrauch	ca. 19,5 kg/m <sup>2</sup> je cm Schichtstärke	

Datenmessung bei +21 °C, 60 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Zugluft. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

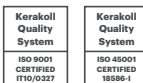
<b>Leistungen</b>			
<b>Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen</b>			
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 3543/11.01.02	
<b>HIGH-TECH</b>			
<b>Leistungsmerkmale</b>	<b>Prüfverfahren</b>	<b>Geforderte Voraussetzungen EN 1504-7</b>	<b>Leistungsmerkmale</b>
Korrosionsschutz	EN 15183	keine Korrosion	gestellte Anforderungen werden übertroffen
Scherfestigkeit	EN 15184	≥ 80 % des Werts bei unbeschichteter Stange	gestellte Anforderungen werden übertroffen
	<b>Prüfverfahren</b>	<b>Geforderte Voraussetzungen EN 1504-3 Klasse R4</b>	<b>Leistungsmerkmale unter CC- und PCC-Bedingungen</b>
			<b>-10 °C*    +5 °C    +21 °C</b>
Druckfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 12190		
- 2 Std.			> 10    > 15
- 4 Std.			> 15    > 15    > 20
- 24 Std.			> 25    > 35    > 45
- 7 Tagen			> 65    > 65    > 70
- 28 Tagen		≥ 45	> 70    > 70    > 80
Biegezugfestigkeit (N/mm <sup>2</sup> ):	EN 196-1	keine	<b>+5 °C    +21 °C</b>
- 2 Std.			> 2    > 3
- 4 Std.			> 3    > 4
- 24 Std.			> 5    > 7
- 7 Tagen			> 6    > 9
- 28 Tagen			> 8    > 10
Haftvermögen	EN 1542	≥ 2 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)	> 2 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 Tagen)
Karbonatisierungswiderstand	EN 13295	dk ≤ Referenzbeton [MC (0,45)]	gestellte Anforderungen werden übertroffen
Elastizitätsmodul im Druckversuch	EN 13412	≥ 20 GPa (28 Tage)	
- bei CC			28 GPa
- bei PCC			27 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit bei Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff	EN 13687-1	Haftzugfestigkeit nach 50 Prüfzyklen ≥ 2 N/mm <sup>2</sup>	> 2 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	EN 13057	≤ 0,5 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>	< 0,5 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>
Chloridionengehalt (bestimmt am Produkt in Pulverform)	EN 1015-17	≤ 0,05 %	< 0,05 %
Brandklasse	EN 13501-1	Euroklasse	A1

<b>Leistungen</b>			
	<b>Prüfverfahren</b>	<b>Geforderte Voraussetzungen EN 1504-6</b>	<b>Leistungsmerkmale</b>
Auszieh Widerstand der Stahlstäbe (Bewegung in mm bei einer Last von 75 kN)	EN 1881	≤ 0,6 mm	< 0,6 mm
Chloridgehalt (bestimmt am Produkt in Pulverform)	EN 1015-17	≤ 0,05%	< 0,05%
Gefährliche Stoffe		entsprechend Punkt 5.4	
	<b>Prüfverfahren</b>	<b>Geforderte Voraussetzungen</b>	<b>Leistungsmerkmale</b>
Beständigkeit gegen hoch aggressive Chemikalien (Gruppe 3: Heizöl und Dieselöl sowie ungebrauchte Motor- und Getriebeöle)	EN 13529	Untersuchung von Beschädigungen und Haftzugfestigkeitstest ≥ 2 N/mm <sup>2</sup>	keinerlei Beschädigung und Haftzugfestigkeit > 2 N/mm <sup>2</sup>
Pull-out der eingegossenen Stange	RILEM-CEB-FIP-RC6-78		> 25 N/mm <sup>2</sup>
<b>Leistungsmerkmale des Aggregats</b>	<b>Prüfverfahren</b>	<b>Geforderte Voraussetzungen UNI 8520-22</b>	<b>Leistung Aggregat</b>
Alkali-Aggregat-Reaktion	UNI 11504	Reaktionsklasse	NR (nicht reaktiv)

\* Umgebungstemperatur -10 °C während der ersten 12 Std. und anschließend +5 °C, Temperatur von Untergrund und Pulver +5 °C

## Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Das Produkt vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren
- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +40 °C verarbeiten
- Keine Bindemittel oder Zusatzstoffe dazugeben
- Nicht auf verunreinigten und nicht kompakten Untergründen anwenden
- Nicht auf Gips, Metall oder Holz anwenden
- Nach der Anwendung vor starker Sonneneinstrahlung und Wind schützen
- Das Produkt in den ersten 24 Stunden nach der Anwendung vor Austrocknung schützen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - [globalservice@kerakoll.com](mailto:globalservice@kerakoll.com)



Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.